



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 07.05.2025

Grundwasserneubildung in Schwaben II

Wasser ist bereits heute ein knappes Gut in Bayern, mit dem sorgsam umgegangen werden muss. Seltener, unregelmäßigere und heftigere Niederschläge aufgrund der Klimaerhitzung werden diese Problematik in Zukunft aller Voraussicht nach noch verschärfen. Die zu geringen Niederschläge führten dazu, dass die Grundwasserneubildung im Zeitraum von 2003 bis 2023 ein mittleres jährliches Defizit von 15 Prozent aufweist. Trockenjahre werden immer häufiger, zuletzt in den Jahren 2015, 2018, 2019, 2020 und 2022. Einzelne nässere Jahre wie 2024 können kurzfristig für Entlastung sorgen, aber sind nicht ausreichend, um jahrzehntelange Negativtrends nachhaltig umzukehren. Das bisherige (Stand 07.04.2025) hydrologische Winterhalbjahr war bereits wieder um 30 Prozent zu trocken. Als Resultat zeigen 65 Prozent der Fließgewässer niedrige Abflussverhältnisse und 38 Prozent der Grundwassermessstellen und Quellen weisen niedrige oder sehr niedrige Messwerte auf. Der jüngste Niedrigwasser-Lagebericht des Landesamts für Umwelt (LfU) vom 07.04.2025 kommt zu dem Schluss: „Durch weitere trockene und zu warme Monate würde sich unter den derzeitigen Umständen schnell eine erneute und nahezu landesweit ausgeprägte Niedrigwassersituation einstellen.“

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Schwaben seit dem Jahr 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10488, Frage 2 a)? 4
- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Schwaben seit dem Jahr 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/10488, Frage 2 a/Anlage 4)? 5
- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2020 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10488, Frage 2 b/Anlage 4)? 5
- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Schwaben kontrolliert? 5

2.b)	Wie lautet für Schwaben der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben?	5
2.c)	Wie fallen in Schwaben die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus?	6
3.	Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils	6
3.a)	zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m ³ /a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)?	6
3.b)	zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m ³ /a angeben)?	6
3.c)	für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m ³ /a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)?	6
4.a)	Werden in Schwaben – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt?	7
4.b)	Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben?	8
4.c)	Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)?	8
5.a)	Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Schwaben in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht?	8
5.b)	Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Schwaben fortgeschritten?	8
5.c)	Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Schwaben geben?	8
6.a)	Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Schwaben vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	8

6.b)	Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Schwaben vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	9
6.c)	Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Schwaben in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	9
7.a)	Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Schwaben erteilt?	9
7.b)	Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?	9
7.c)	Gibt es in Schwaben Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?	10
8.a)	Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Schwaben sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10488 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10488, Anlage 3, angeben)?	10
8.b)	In welchem Umfang sind in Schwaben Wasserzähler mit Onlinedatenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?	10
8.c)	Wurden seit 2020 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?	10
	Anlage 1	12
	Anlage 2	15
	Hinweise des Landtagsamts	19

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

vom 07.07.2025

1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Schwaben seit dem Jahr 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10488, Frage 2 a)?

Die Grundwasserneubildungsraten aus Niederschlag (GWN) in mm pro Jahr für Schwaben sind der Tabelle 1 zu entnehmen, in der die Werte aller bayerischen Regierungsbezirke dargestellt sind.

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Grundwasserneubildung aus Niederschlag im oberflächennahen Grundwasser. (Anmerkung: Für eine Gesamtbilanzierung von Grundwasservorkommen sind im Einzelfall weitere Prozesse zu berücksichtigen, insbesondere Grundwasserzu- und -abflüsse von und zu anderen Grundwasservorkommen, die In- und Exfiltration aus und in Oberflächengewässer[n] sowie die Speicherauffüllung/-entleerung der Grundwasservorkommen. Die Berücksichtigung dieser Prozesse kann nur bedarfsweise durch umfangreiche Datenerhebungen und den Aufbau von komplexen mathematischen Grundwassermodellen erfolgen.)

Tabelle 1: Auflistung der mittleren GWN aus Niederschlag in mm/a je Regierungsbezirk für die fünf Einzeljahre von 2020 bis 2024, im langjährigen Mittel 1971 bis 2000, im Mittel für 2020 bis 2024 und der berechneten relativen Abweichung der mittleren GWN 2020 bis 2024 von langjährigen Mittel 1971 bis 2000

Regierungsbezirk	2020	2021	2022	2023	2024	1971 bis 2000	2020 bis 2024	Abweichung (%) 2020–2024 zu 1971–2000
Niederbayern	108,9	135,4	130,8	214,9	188,7	169,0	155,7	-7,9
Oberbayern	206,6	228,9	165,7	287	302,2	274,1	238,1	-13,1
Schwaben	164,7	220,6	160,5	261,8	277,6	238,0	217,0	-8,8
Oberpfalz	75,8	106,1	100,3	149,6	141,7	129,5	114,7	-11,5
Oberfranken	86,4	101,8	109	155,3	126,6	124,8	115,8	-7,2
Mittelfranken	55,7	75,3	69,3	95,5	78,8	87,0	74,9	-13,8
Unterfranken	76,5	80,5	83,6	133,8	102,9	99,5	95,5	-4,1

Hinweis: Bei der Grundwasserneubildung aus Niederschlag handelt es sich um das Ergebnis der Bodenwasserhaushaltsmodellierung mit dem Modell GWN-BW. Die Modellierung unterliegt einer steten Anpassung mit dem Ziel, verbesserte Eingangsdatensätze zu berücksichtigen sowie notwendige methodische Änderungen umzusetzen. In der Folge ergeben sich Abweichungen der entsprechenden Zahlenwerte der Grundwasserneubildung gegenüber früher bereitgestellten Daten. Für die Beantwortung der Landtagsanfragen verwendet wurden die modellierten Daten auf Basis der Bodenübersichtskarte 1 : 200 000 (BÜK200) der Corine Landnutzung 2018 für den Modellierungszeitraum 1951 bis 2024 (Version BÜK200.v2025.1).

- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Schwaben seit dem Jahr 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/10488, Frage 2 a/Anlage 4)?**

Die Entwicklung der Grundwasserneubildungsrate für Schwaben ist für den Zeitraum 2020 bis 2024 der Anlage 1 zu entnehmen.

- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2020 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10488, Frage 2 b/Anlage 4)?**

Auch hier wird der Zeitraum 2020 bis 2024 betrachtet (vgl. Frage 1 b). Die Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten von den Referenzperioden 1961 bis 1990 und 1971 bis 2000 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Schwaben kontrolliert?**

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung haben die unter den Anwendungsbereich der Verordnung fallenden öffentlichen Trinkwasserversorger (mit einer gestatteten Entnahme pro Wasserversorgungsanlage vom mehr als 5000 m³ pro Jahr) die geforderten betrieblichen Daten eines Kalenderjahrs bis spätestens zum 01.03. des Folgejahrs in Form eines Jahresberichtes dem örtlich zuständigen Wasserwirtschaftsamt (technische Gewässeraufsicht) vorzulegen. Das Wasserwirtschaftsamt überwacht die Übermittlung der Daten und prüft diese auf Vollständigkeit und Einhaltung der Bestimmungen der Gestattung.

Relevanten fehlenden Entnahmemeldungen wird so weit wie möglich von den zuständigen Behörden nachgegangen. Dies ist sowohl für die Wasserwirtschaftsämter als auch für die Landratsämter sehr personalintensiv. Die Behörden priorisieren daher hierbei nach der Bedeutung der jeweiligen Wasserentnahme.

Die Wasserwirtschaftsämter prüfen die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität (z. B. Bescheidskonformität). Die Anwendung „portaWas“ unterstützt die Wasserwirtschaftsämter bei der Prüfung der Vollständigkeit und Bescheidskonformität, indem automatisch abgeglichen wird, ob Daten geliefert wurden, sofern eine entsprechende Übermittlungspflicht an die Wasserwirtschaftsverwaltung besteht, und ob die gemeldeten Daten bescheidskonform sind.

Auffälligkeiten melden die Wasserwirtschaftsämter der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde.

- 2.b) Wie lautet für Schwaben der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2 b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben?**

Im April 2024 wurde bayernweit bei allen Wasserwirtschaftsämtern die erste Ausbaustufe des Onlineportals „portaWas“ eingeführt. Sie dient zur zentralen Erfassung und

Speicherung von quantitativen Messdaten im Kontext der Wasserversorgung. Um eine möglichst reibungsarme Einführung bei den Betreibern zu gewährleisten, erfolgt die Einführung zweistufig. Nach der Einführungs- und Testphase bei den Wasserwirtschaftsämtern sollen ab Sommer 2025 sukzessive meldepflichtige Betreiber zur Nutzung des Onlineportals eingeladen und freigeschaltet werden. Es ist geplant, dass das Landesamt für Umwelt (LfU) die Wasserwirtschaftsämter beim Einladeprozess unterstützt und die öffentlichen Wasserversorger bis Ende 2025 anschreibt. Im Idealfall können dann die Betreiber ihre Jahresberichte ab 2026 im Portal online einreichen.

Da die Nutzung des Onlineportals für die Betreiber freiwillig ist, sollen die Wasserwirtschaftsämter für Betreiber, die das Portal nicht nutzen bzw. nur analoge Daten liefern, bis auf Weiteres die vorgelegten Überwachungsdaten im System stellvertretend für die Betreiber erfassen.

2.c) Wie fallen in Schwaben die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus?

Die Rückmeldungen von den Wasserwirtschaftsämtern sind positiv. Es bleibt abzuwarten, wie viele Betreiber nach ihrer Einladung das Angebot nutzen werden. Da das System die Kommunikation und den Datenaustausch mit den Wasserwirtschaftsämtern grundsätzlich vereinfacht und die Betreiber über das Portal alle gelieferten Überwachungsdaten auch der vergangenen Jahre grafisch aufbereitet zur Verfügung gestellt bekommen, wird eine gute Resonanz erwartet.

3. Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils ...

3.a) zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)?

3.b) zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m³/a angeben)?

3.c) für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)?

Die Fragen 3 a bis 3 c werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Daten können der Anlage 2 entnommen werden.

Abfrage und Auswertung der gewünschten Daten erfolgten zentral über das LfU auf der Basis der dort vorliegenden Daten. Dabei wurde in der Nutzung zwischen der öffentlichen Trinkwasserversorgung, Bewässerung und anderen Zwecken unterschieden. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass nicht von allen meldepflichtigen Betreibern (auch EÜV-pflichtige) Realentnahmen geliefert wurden und somit die an-

gegebenen Zahlen geringer ausfallen als die tatsächlich entnommen Grundwassermengen.

Siehe Antwort zu Frage 2a.

Die Meldungen der Wasserversorgungsunternehmen und sonstiger Betreiber für das Jahr 2024 sind noch nicht vollständig erfasst und auch für das Jahr 2023 sind noch Lücken vorhanden. Der Anteil der Realentnahmen an der Grundwasserneubildungsrate wurde mit dem Grundwasserneubildungsmittel von 2020 bis 2024 (vgl. Antwort zu Frage 1) berechnet.

Bei Frage 3b wurde analog zu Fragen 3a und 3c auf die Realentnahmen abgehoben. Eine Auswertung zu genehmigten Wassermengen über einen definierten längeren Zeitraum kann ggf. zu nicht belastbaren Ergebnissen führen, da sich die Genehmigungssituation über diesen Zeitraum hinweg pro Wasserfassung ändern kann.

4.a) Werden in Schwaben – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt?

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entnahmedaten ist die „Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (Eigenüberwachungsverordnung – EÜV)“ vom 20.05.1995, zuletzt geändert am 25.02.2010. Für Anlagen zur Gewinnung oder Förderung von Wasser für die Betriebswasserversorgung, worunter auch Grundwasserentnahmen für den Zweck der Bewässerung fallen, gilt grundsätzlich ab einer Entnahme von mehr als 100 000 m³ im Jahr die Eigenüberwachungspflicht.

Für Entnahmen, die nicht der Eigenüberwachungspflicht unterliegen, werden regelmäßig entsprechende Vorgaben zur Meldung der jährlichen Entnahmemengen in den Erlaubnisbescheiden verankert.

Erlaubnisfreie Benutzungen des Grundwassers nach §46 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Art. 29 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) zeichnen sich dadurch aus, dass sie unmittelbar aufgrund der gesetzlichen Regelung unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen (keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt; geringe Menge zu einem vorübergehenden Zweck) durchgeführt werden können. Insofern bestehen grundsätzlich keine Auflagen, wie z. B. die Meldung der Entnahmemengen. Dies betrifft nach den Regelungen des WHG bzw. des BayWG Entnahmen für den Haushalt, für den landwirtschaftlichen Hofbetrieb, für das Tränken von Vieh außerhalb des Hofbetriebs oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck, soweit keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu besorgen sind, oder in geringen Mengen für Zwecke der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Für die Beurteilung, ob eine dem Grundwasser zu entnehmende Wassermenge gering im Sinne der Erlaubnisfreiheit gemäß §46 Abs. 3 WHG i. V. m. Art. 29 Abs. 1 BayWG ist, sind nach den geltenden Regelungen der Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Wasserrechts in Bayern (VVWas) auch das Verhältnis der Entnahme zum nutzbaren Grundwasserdargebot im Bereich der Entnahme und bereits bestehende Benutzungen durch die zuständige Behörde zu würdigen.

4.b) Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben?

Falls eine Übermittlungspflicht besteht, werden die Daten in der Regel vom Bescheidsinhaber an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde und/oder das Wasserwirtschaftsamt übermittelt. Die Wasserwirtschaftsämter können die ihnen gemeldeten Daten in die neue Fachanwendung „portaWas“ einpflegen. In der Vergangenheit erfolgte das nach Bedarf in einer Vorgängerversion. Analog bzw. dezentral digital an den Wasserwirtschaftsämtern vorliegende Entnahmedaten werden, soweit möglich und in einer verwertbaren Form vorliegend, derzeit am LfU in dem Projekt „Datenerhebung und Dargebotsermittlung in den Schwerpunktgebieten landwirtschaftliche Bewässerung und Erarbeitung von Regelungen für die Begutachtungspraxis bei Bewässerungsanträgen“ in der zentralen Datenbank „portaWas“ nacherfasst.

Siehe außerdem Antwort zu Frage 2 a.

4.c) Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)?

Mit der Einführung eines Wasserentnahmeentgelts soll ein vollständig digitales Verfahren zur Meldung von Entnahmemenge sowie zur zentralen Erhebung und Weiterverarbeitung der Daten für alle Beteiligten bereitgestellt werden.

5.a) Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Schwaben in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.b) Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Schwaben fortgeschritten?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.c) Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Schwaben geben?

Es wird derzeit die digitale Infrastruktur für ein zentrales, digitales Wasserbuch erstellt. Das digitale Wasserbuch soll flächendeckend für Bayern eingeführt werden. Sobald die für das digitale Wasserbuch erforderlichen rechtlichen Regelungen, die Bestandteil der geplanten Novellierung des BayWG sind, erlassen wurden, kann ein digitales Wasserbuch realisiert werden.

6.a) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Schwaben vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?

- 6.b) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Schwaben vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?**
- 6.c) Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Schwaben in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?**

Die Fragen 6 a bis 6 c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die Beantwortung der vorliegenden Schriftlichen Anfrage wird auf den dem LfU vorliegenden Datenbestand zurückgegriffen. Für gewerbliche Entnahmen von Tiefengrundwasser liegen dem LfU keine auswertbaren und fachlich belastbaren Daten vor.

Für die Beantwortung der Fragen 6 a bis 6 c wäre insoweit eine schwabenweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

- 7.a) Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Schwaben erteilt?**

Die Genehmigungszeiträume werden in Schwaben wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken antragsbezogen anhand der konkreten Umstände vor Ort im Einzelfall festgelegt. Sie können unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation vor Ort (wie z. B. Verfügbarkeit/Regeneration von Grundwasser, vorhandener Untergrund etc.) variieren. Eine pauschale Aussage ist nicht möglich.

Hinsichtlich privater Entnahmen ist das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten oder Ableiten von Grundwasser u. a. für den Haushalt oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck nach § 46 Abs. 1 Nr. 1 WHG gestattungsfrei.

- 7.b) Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?**

Grundsätzlich werden bei der Begutachtung von Grundwasserentnahmen zur Abschätzung des nutzbaren Grundwasserdargebots zunächst die Grundwasserneubildungsmengen im Grundwassereinzugsgebiet betrachtet. Dafür werden jeweils auf die geografischen und (hydro)geologischen sowie auf die klimatischen Bedingungen abgestimmte geeignete Zeiträume festgelegt.

Bei der Begutachtung größerer Entnahmemengen (wie für die öffentliche Wasserversorgung) wird i. d. R. eine detaillierte Einzelfallbetrachtung vorgenommen, bei der die Ergebnisse eines individuellen Pumpversuchs die Hauptdatengrundlage darstellen.

7.c) Gibt es in Schwaben Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?

Die genannte Handlungsempfehlung ist im Jahr 2023 eingeführt worden und gilt seit April 2025 in leicht modifizierter Form. In Schwaben wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken wird bei der Begutachtung genehmigungspflichtiger Entnahmen für die Bewässerung seitdem die Handlungsempfehlung zugrunde gelegt.

8.a) Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Schwaben sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10488 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10488, Anlage 3, angeben)?

Im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10488 (Frage 1/Anlage 3) haben sich bisher keine Änderungen an den Grundwasserkörpern ergeben.

8.b) In welchem Umfang sind in Schwaben Wasserzähler mit Onlinedatenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?

Die Betreiber von Grundwasserentnahmen sind nicht zur Einrichtung einer Onlineübertragung ihrer Messdaten verpflichtet. Für die Meldung der tatsächlichen Entnahmemengen an die zuständigen Behörden sind regelmäßig die bereits in den Antworten zu Fragen 4 a bis 4 c beschriebenen digitalen Übermittlungswege vorgesehen.

8.c) Wurden seit 2020 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?

Tabelle 2 erhält die Anzahl der in Schwaben seit 2020 erteilten Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung und deren Befristungen. Die Daten stammen aus der Fachanwendung Wasserversorgung (FA-WV) und stellen den digitalen Kenntnisstand der Wasserwirtschaftsverwaltung dar. Da in der FA-WV nicht alle Bescheide vorliegen, wäre für die Beantwortung der Frage 8 c eine schwabenweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

Tabelle 2

Entnahmegenehmigungen der letzten fünf Jahre für Trinkwasserversorgung oder Heil-/Thermalwassernutzung		
Kreisverwaltungsbehörde	Anzahl	Zeitraum (Jahre)
Landratsamt Aichach-Friedberg	8	3,2–21,1
Landratsamt Augsburg	14	2–20,5
Landratsamt Dillingen a. d. Donau	23	0,6–31,4
Landratsamt Donau-Ries	5	1,6–30,5
Landratsamt Günzburg	21	1–30,5
Landratsamt Lindau (Bodensee)	3	3–30,7

Entnahmegenehmigungen der letzten fünf Jahre für Trinkwasserversorgung oder Heil-/Thermalwassernutzung		
Kreisverwaltungsbehörde	Anzahl	Zeitraum (Jahre)
Landratsamt Neu-Ulm	43	0,521
Landratsamt Oberallgäu	7	20,3–30,5
Landratsamt Ostallgäu	28	1,9–20,4
Landratsamt Unterallgäu	23	1,3–30,9
Stadt Augsburg	1	2,4
Stadt Kempten (Allgäu)	4	20,4–21,1

Anlage 1

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage „Grundwasserneubildung in Schwaben“

GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K	FLAECH_KM2	HYDROG_L	Grundwasserneubildung aus Niederschlag (mm/a)									
							2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G005	Quartär – Illertissen	Donau	SCHW	WWA DON	115,5	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	144	243,9	154,2	258,1	280,6	216,2	206,1	205,7	4,9	5,1
1_G009	Quartär – Illertissen	Donau	SCHW	WWA DON	216,4	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	120,4	230	134,6	207,7	221,5	182,8	172,2	178,7	6,2	2,3
1_G010	Quartär – Neu-Ulm	Donau	SCHW	WWA DON	130,2	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	72,3	143,3	71,2	136,6	127,5	110,2	115,8	118,6	-4,8	-7,1
1_G012	Vorlandmolasse – Roggenburg	Donau	SCHW	WWA DON	557,6	Vorlandmolasse	120,6	215	132,8	204,8	234,8	181,6	174,0	173,5	4,4	4,6
1_G016	Vorlandmolasse – Kammeltal	Donau	SCHW	WWA DON	132,8	Vorlandmolasse	101,2	170,4	96,8	148,6	165,7	136,5	144,0	147,5	-5,2	-7,4
1_G019	Vorlandmolasse – Burtenbach	Donau	SCHW	WWA DON	145,8	Vorlandmolasse	116	165,7	109,7	176,4	193	152,2	162,2	164,7	-6,2	-7,6
1_G020	Quartär – Dillingen	Donau	SCHW	WWA DON	355,4	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	77,8	116,6	64,2	149,7	132,1	108,1	120,8	122,2	-10,5	-11,5
1_G021	Malm – Wittislingen	Donau	SCHW	WWA DON	135,8	Malm	83,2	82,4	63,5	133,3	112	94,9	118,2	120,3	-19,7	-21,2
1_G022	Nördlinger Ries – Bissingen	Donau	SCHW	WWA DON	201,5	Nördlinger Ries	55,7	65,5	50,8	115,2	94,9	76,4	105,3	113,9	-27,4	-32,9
1_G023	Vorlandmolasse – Winterbach	Donau	SCHW	WWA DON	80,3	Vorlandmolasse	76,1	109,8	65,4	119,3	117,9	97,7	114,0	121,1	-14,3	-19,3
1_G024	Quartär – Asbach-Bäumenheim	Donau	SCHW	WWA DON	162,7	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	86	124,4	85,3	137,9	137,5	114,2	119,7	128,1	-4,5	-10,8
1_G025	Nördlinger Ries – Kaisheim	Donau	SCHW	WWA DON	41,8	Nördlinger Ries	82,1	101	76,1	138,6	115,8	102,7	127,9	129,9	-19,7	-20,9
1_G026	Vorlandmolasse – Wertingen	Donau	SCHW	WWA DON	206,3	Vorlandmolasse	94	147,8	82,4	152,1	155,2	126,3	125,0	134,9	1,0	-6,3
1_G027	Vorlandmolasse – Dinkelscherben	Donau	SCHW	WWA DON	782	Vorlandmolasse	81,5	128,2	71,9	135,8	157	114,9	133,1	137,2	-13,7	-16,3
1_G030	Nördlinger Ries – Harburg (Schwaben)	Donau	SCHW	WWA DON	141,3	Nördlinger Ries	67,9	84,9	64,3	121,4	111	89,9	130,6	130,4	-31,2	-31,0
1_G031	Nördlinger Ries – Nördlingen	Donau	SCHW	WWA DON	540,9	Nördlinger Ries	46	46,2	46,1	89,2	66,5	58,8	84,1	84,9	-30,1	-30,8
1_G039	Quartär – Thierhaupten	Donau	SCHW	WWA DON	83,5	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	72,3	130,2	61,9	127,1	169,5	112,2	102,7	112,1	9,3	0,1
1_G040	Quartär – Landsberg	Donau	SCHW	WWA DON	819	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	192,9	250	180,5	301,2	360,9	257,1	303,7	302,0	-15,4	-14,9
1_G041	Quartär – Augsburg	Donau	SCHW	WWA DON	96,8	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	148,5	189,6	121,2	201	236,9	179,4	174,3	178,9	2,9	0,3
1_G044	Quartär – Rain	Donau	SCHW	WWA DON	160,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	133,4	174,9	114,4	199	209,6	166,3	163,1	169,8	2,0	-2,1
1_G046	Nördlinger Ries – Daiting	Donau	SCHW	WWA DON	89	Nördlinger Ries	93,6	106,9	88,6	166,7	131,1	117,4	138,3	141,9	-15,1	-17,3
1_G050	Vorlandmolasse – Aichach	Donau	SCHW	WWA DON	1141,8	Vorlandmolasse	86,4	129,8	75,9	147,9	185,6	125,1	135,9	140,0	-7,9	-10,6
1_G063	Nördlinger Ries – Monheim	Donau	SCHW	WWA DON	113,2	Nördlinger Ries	86,8	97,1	96,2	157,4	141,6	115,8	156,6	154,4	-26,0	-25,0
1_G001	Alpen – Oberstdorf	Donau	SCHW	WWA KE	460,3	Alpen	407,5	421,8	405,2	521,8	557,7	462,8	470,1	456,4	-1,6	1,4
1_G002	Faltenmolasse – Immenstadt i. Allgäu	Donau	SCHW	WWA KE	189,3	Faltenmolasse und Moränen	307,9	375,1	331,8	498,4	459,5	394,5	430,0	427,8	-8,3	-7,8
1_G003	Quartär – Kempten	Donau	SCHW	WWA KE	106,3	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	411	513,4	418,3	686,7	600,9	526,1	572,3	568,4	-8,1	-7,5
1_G004	Quartär – Bad Grönenbach	Donau	SCHW	WWA KE	191,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	280,4	362,3	237,6	466,7	475,6	364,5	400,8	383,7	-9,0	-5,0
1_G006	Moränenland – Altusried	Donau	SCHW	WWA KE	181,2	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	274,5	378,4	271	436,8	431,4	358,4	398,6	411,2	-10,1	-12,8
1_G007	Faltenmolasse – Sulzberg	Donau	SCHW	WWA KE	126,5	Faltenmolasse und Moränen	252,7	341,8	274,2	412,1	411,9	338,5	354,2	357,0	-4,4	-5,2
1_G008	Moränenland – Dietmannsried	Donau	SCHW	WWA KE	153,3	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	204,6	268,5	202,6	306,7	347,1	265,9	288,6	291,4	-7,9	-8,8

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (mm/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G011	Moränenland – Obergünzburg	Donau	SCHW	WWA KE 106,1	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	187,1	253,7	190,4	284,1	341,8	251,4	275,0	283,1	-8,6	-11,2
1_G013	Vorlandmolasse – Kirchhaslach	Donau	SCHW	WWA KE 236,8	Vorlandmolasse	174,4	244,3	172	297,9	352,4	248,2	243,3	237,8	2,0	4,4
1_G014	Quartär – Salgen	Donau	SCHW	WWA KE 243,9	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	180,5	239,5	173,5	274,5	300,7	233,7	247,2	251,5	-5,4	-7,1
1_G015	Moränenland – Friesenried	Donau	SCHW	WWA KE 100	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	160,6	195	154,8	273,2	296,4	216,0	275,3	283,8	-21,5	-23,9
1_G017	Vorlandmolasse – Krumbach (Schwaben)	Donau	SCHW	WWA KE 288,2	Vorlandmolasse	142,8	204,6	149,8	251,1	280,5	205,8	215,4	221,1	-4,5	-6,9
1_G018	Vorlandmolasse – Bad Wörishofen	Donau	SCHW	WWA KE 54,9	Vorlandmolasse	103,4	153,3	99,9	210,5	245	162,4	191,4	191,3	-15,2	-15,1
1_G033	Alpen – Füssen	Donau	SCHW	WWA KE 298,7	Alpen	250	316	250,4	373,9	392,3	316,5	344,1	343,1	-8,0	-7,8
1_G034	Moränenland – Bidingen	Donau	SCHW	WWA KE 340,9	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	184,9	236,1	182,9	288,6	349,1	248,3	296,9	297,1	-16,4	-16,4
1_G036	Faltenmolasse – Seeg	Donau	SCHW	WWA KE 354,3	Faltenmolasse und Moränen	195,1	284,7	202,7	335,9	328,4	269,4	318,5	319,8	-15,4	-15,8
1_G038	Quartär – Kaufbeuren	Donau	SCHW	WWA KE 78,3	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	281,3	348,1	263,3	437,9	486,6	363,4	442,2	437,8	-17,8	-17,0
1_G043	Moränenland – Unterthingau	Donau	SCHW	WWA KE 130,1	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	189,6	274,6	190,5	325,3	380,7	272,1	325,7	323,8	-16,4	-15,9
2_G001	Alpen – Balderschwang	Rhein	SCHW	WWA KE 48,9	Alpen	485,7	525,9	532,8	670,2	707,8	584,5	568,6	535,5	2,8	9,2
2_G002	Faltenmolasse – Oberstaufer	Rhein	SCHW	WWA KE 161	Faltenmolasse und Moränen	327,9	400,5	366,2	523,3	502,1	424,0	462,3	461,2	-8,3	-8,1
2_G003	Moränenland – Weiler-Simmerberg	Rhein	SCHW	WWA KE 374,7	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	318	417,1	300	474,6	467,2	395,4	420,2	431,5	-5,9	-8,4

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio. m³/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24 / 61-90	Diff (%) 20-24 / 71-00
1_G005	Quartär – Illertissen	Donau	SCHW	WWA DON 115,5	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	16,63	28,17	17,81	29,81	32,41	24,97	23,80	23,76	4,9	5,1
1_G009	Quartär – Illertissen	Donau	SCHW	WWA DON 216,4	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	26,05	49,77	29,13	44,95	47,93	39,57	37,25	38,66	6,2	2,3
1_G010	Quartär – Neu-Ulm	Donau	SCHW	WWA DON 130,2	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	9,41	18,66	9,27	17,79	16,60	14,35	15,08	15,44	-4,8	-7,1
1_G012	Vorlandmolasse – Roggenburg	Donau	SCHW	WWA DON 557,6	Vorlandmolasse	67,25	119,88	74,05	114,20	130,92	101,26	97,03	96,77	4,4	4,6
1_G016	Vorlandmolasse – Kammeltal	Donau	SCHW	WWA DON 132,8	Vorlandmolasse	13,44	22,63	12,86	19,73	22,00	18,13	19,12	19,59	-5,2	-7,4
1_G019	Vorlandmolasse – Burtenbach	Donau	SCHW	WWA DON 145,8	Vorlandmolasse	16,91	24,16	15,99	25,72	28,14	22,18	23,65	24,02	-6,2	-7,6
1_G020	Quartär – Dillingen	Donau	SCHW	WWA DON 355,4	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	27,65	41,44	22,82	53,20	46,95	38,41	42,94	43,41	-10,5	-11,5
1_G021	Malm – Wittislingen	Donau	SCHW	WWA DON 135,8	Malm	11,30	11,19	8,62	18,10	15,21	12,88	16,05	16,34	-19,7	-21,2
1_G022	Nördlinger Ries – Bissingen	Donau	SCHW	WWA DON 201,5	Nördlinger Ries	11,22	13,20	10,24	23,21	19,12	15,40	21,22	22,96	-27,4	-32,9
1_G023	Vorlandmolasse – Winterbach	Donau	SCHW	WWA DON 80,3	Vorlandmolasse	6,11	8,82	5,25	9,58	9,47	7,85	9,15	9,73	-14,3	-19,3
1_G024	Quartär – Asbach-Bäumenheim	Donau	SCHW	WWA DON 162,7	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	13,99	20,24	13,88	22,44	22,37	18,58	19,47	20,84	-4,5	-10,8
1_G025	Nördlinger Ries – Kaisheim	Donau	SCHW	WWA DON 41,8	Nördlinger Ries	3,43	4,22	3,18	5,79	4,84	4,29	5,34	5,43	-19,7	-20,9
1_G026	Vorlandmolasse – Wertingen	Donau	SCHW	WWA DON 206,3	Vorlandmolasse	19,39	30,49	17,00	31,38	32,02	26,06	25,79	27,82	1,0	-6,3
1_G027	Vorlandmolasse – Dinkelscherben	Donau	SCHW	WWA DON 782	Vorlandmolasse	63,73	100,25	56,23	106,20	122,77	89,84	104,12	107,32	-13,7	-16,3
1_G030	Nördlinger Ries – Harburg (Schwaben)	Donau	SCHW	WWA DON 141,3	Nördlinger Ries	9,59	12,00	9,09	17,15	15,68	12,70	18,46	18,42	-31,2	-31,0
1_G031	Nördlinger Ries – Nördlingen	Donau	SCHW	WWA DON 540,9	Nördlinger Ries	24,88	24,99	24,94	48,25	35,97	31,80	45,51	45,93	-30,1	-30,8

GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K	FLAECH_KM2	HYDROG_L	Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio. m³/a)									
							2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24 / 61-90	Diff (%) 20-24 / 71-00
1_G039	Quartär – Thierhaupten	Donau	SCHW	WWA DON	83,5	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	6,04	10,87	5,17	10,61	14,15	9,37	8,57	9,36	9,3	0,1
1_G040	Quartär – Landsberg	Donau	SCHW	WWA DON	819	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	157,99	204,75	147,83	246,68	295,58	210,56	248,76	247,32	-15,4	-14,9
1_G041	Quartär – Augsburg	Donau	SCHW	WWA DON	96,8	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	14,37	18,35	11,73	19,46	22,93	17,37	16,87	17,32	2,9	0,3
1_G044	Quartär – Rain	Donau	SCHW	WWA DON	160,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	21,36	28,00	18,32	31,86	33,56	26,62	26,10	27,18	2,0	-2,1
1_G046	Nördlinger Ries – Daiting	Donau	SCHW	WWA DON	89	Nördlinger Ries	8,33	9,51	7,89	14,84	11,67	10,45	12,31	12,63	-15,1	-17,3
1_G050	Vorlandmolasse – Aichach	Donau	SCHW	WWA DON	1141,8	Vorlandmolasse	98,65	148,21	86,66	168,87	211,92	142,86	155,15	159,81	-7,9	-10,6
1_G063	Nördlinger Ries – Monheim	Donau	SCHW	WWA DON	113,2	Nördlinger Ries	9,83	10,99	10,89	17,82	16,03	13,11	17,72	17,48	-26,0	-25,0
1_G001	Alpen – Oberstdorf	Donau	SCHW	WWA KE	460,3	Alpen	187,57	194,15	186,51	240,18	256,71	213,03	216,40	210,06	-1,6	1,4
1_G002	Faltenmolasse – Immenstadt i.Allgäu	Donau	SCHW	WWA KE	189,3	Faltenmolasse und Moränen	58,29	71,01	62,81	94,35	86,98	74,69	81,40	80,99	-8,3	-7,8
1_G003	Quartär – Kempten	Donau	SCHW	WWA KE	106,3	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	43,69	54,57	44,47	73,00	63,88	55,92	60,84	60,43	-8,1	-7,5
1_G004	Quartär – Bad Grönenbach	Donau	SCHW	WWA KE	191,1	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	53,58	69,24	45,41	89,19	90,89	69,66	76,59	73,32	-9,0	-5,0
1_G006	Moränenland – Altusried	Donau	SCHW	WWA KE	181,2	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	49,74	68,57	49,11	79,15	78,17	64,95	72,23	74,51	-10,1	-12,8
1_G007	Faltenmolasse – Sulzberg	Donau	SCHW	WWA KE	126,5	Faltenmolasse und Moränen	31,97	43,24	34,69	52,13	52,11	42,83	44,80	45,16	-4,4	-5,2
1_G008	Moränenland – Dietmannsried	Donau	SCHW	WWA KE	153,3	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	31,37	41,16	31,06	47,02	53,21	40,76	44,25	44,68	-7,9	-8,8
1_G011	Moränenland – Obergünzburg	Donau	SCHW	WWA KE	106,1	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	19,85	26,92	20,20	30,14	36,26	26,68	29,18	30,04	-8,6	-11,2
1_G013	Vorlandmolasse – Kirchhaslach	Donau	SCHW	WWA KE	236,8	Vorlandmolasse	41,30	57,85	40,73	70,54	83,45	58,77	57,62	56,30	2,0	4,4
1_G014	Quartär – Salgen	Donau	SCHW	WWA KE	243,9	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	44,02	58,41	42,32	66,95	73,34	57,01	60,29	61,34	-5,4	-7,1
1_G015	Moränenland – Friesenried	Donau	SCHW	WWA KE	100	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	16,06	19,50	15,48	27,32	29,64	21,60	27,53	28,38	-21,5	-23,9
1_G017	Vorlandmolasse – Krumbach (Schwaben)	Donau	SCHW	WWA KE	288,2	Vorlandmolasse	41,15	58,97	43,17	72,37	80,84	59,30	62,07	63,72	-4,5	-6,9
1_G018	Vorlandmolasse – Bad Wörishofen	Donau	SCHW	WWA KE	54,9	Vorlandmolasse	5,68	8,42	5,48	11,56	13,45	8,92	10,51	10,50	-15,2	-15,1
1_G033	Alpen – Füssen	Donau	SCHW	WWA KE	298,7	Alpen	74,67	94,39	74,79	111,68	117,18	94,54	102,80	102,49	-8,0	-7,8
1_G034	Moränenland – Bidingen	Donau	SCHW	WWA KE	340,9	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	63,03	80,49	62,35	98,38	119,01	84,65	101,21	101,27	-16,4	-16,4
1_G036	Faltenmolasse – Seeg	Donau	SCHW	WWA KE	354,3	Faltenmolasse und Moränen	69,12	100,87	71,82	119,01	116,35	95,43	112,84	113,29	-15,4	-15,8
1_G038	Quartär – Kaufbeuren	Donau	SCHW	WWA KE	78,3	Fluviatile und fluvioglaziale Schotter und Sande	22,03	27,26	20,62	34,29	38,10	28,46	34,62	34,28	-17,8	-17,0
1_G043	Moränenland – Unterthingau	Donau	SCHW	WWA KE	130,1	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	24,67	35,73	24,78	42,32	49,53	35,41	42,37	42,12	-16,4	-15,9
2_G001	Alpen – Balderschwang	Rhein	SCHW	WWA KE	48,9	Alpen	23,75	25,72	26,05	32,77	34,61	28,58	27,80	26,18	2,8	9,2
2_G002	Faltenmolasse – Oberstaufer	Rhein	SCHW	WWA KE	161	Faltenmolasse und Moränen	52,79	64,48	58,96	84,25	80,84	68,26	74,42	74,25	-8,3	-8,1
2_G003	Moränenland – Weiler-Simmerberg	Rhein	SCHW	WWA KE	374,7	Moränen und fluvioglaziale Schotter und Sande	119,15	156,29	112,41	177,83	175,06	148,15	157,46	161,66	-5,9	-8,4

Anlage 2

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Grundwasserneubildung in Schwaben

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																								
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweckgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil an GwN [%]	2022 Anteil an GwN [%]	2023 Anteil an GwN [%]	2024 Anteil an GwN [%]	
1_G001	Alpen – Oberstdorf	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2926431	2864116	104066	2552664	2432472	2346234	1655989	1693046	1507471	1371506	213026840	1,374	1,344	0,049	1,198	1,142	1,101	0,777	0,795	0,708	0,644	
		Andere Nutzungszwecke	422051	364929	258607	460842	722825	495481	417937	422723	121376			213026840	0,198	0,171	0,121	0,216	0,339	0,233	0,196	0,198	0,057	
1_G002	Faltenmolasse – Immenstadt i.Allgäu	Öffentliche Trinkwasserversorgung	936781	84015	971	1153837	1418394	1321529	1179698	1027272				74686422	1,254	0,112	0,001	1,545	1,899	1,769	1,580	1,375		
		Andere Nutzungszwecke	492493			475661	448174		458529	458580				74686422	0,659			0,637	0,600		0,614	0,614		
1_G003	Quartär – Kempten	Öffentliche Trinkwasserversorgung	9461249	7368972	1946481	9517556	9352062	9650424	7915017	448789		7433099	55920178	16,919	13,178	3,481	17,020	16,724	17,257	14,154	0,803			13,292
		Andere Nutzungszwecke	767830	741136	6890	54602	341635	273213	13900	221489	208601	212131	55920178	1,373	1,325	0,012	0,098	0,611	0,489	0,025	0,396	0,373	0,379	
1_G004	Quartär – Bad Grönenbach	Öffentliche Trinkwasserversorgung	3168968	3801774		4676921	4558670	4472898	3413705	3430925	3371791	3304680	69659772	4,549	5,458		6,714	6,544	6,421	4,901	4,925	4,840	4,744	
1_G005	Quartär – Illertissen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	15010591	14648994	15379609	16030323	15856936	16335019	14866274	15678121	14359152	2274344	24966480	60,123	58,675	61,601	64,207	63,513	65,428	59,545	62,797	57,514	9,110	
		Andere Nutzungszwecke							841222				185841	24966480							3,369			0,744
1_G006	Moränenland – Altusried	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1320528	1152147	1155384	1131394	1351811	1230759	1330827	1123764	356505	138934	64945704	2,033	1,774	1,779	1,742	2,081	1,895	2,049	1,730	0,549	0,214	
		Andere Nutzungszwecke	190153	133863	93336	236093	248487	342530	235860	292782	81825		64945704	0,293	0,206	0,144	0,364	0,383	0,527	0,363	0,451	0,126		
1_G007	Faltenmolasse – Sulzberg	Öffentliche Trinkwasserversorgung				24992	27184	22863					42825310				0,058	0,063	0,053					
1_G008	Moränenland – Dietmannsried	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1527132	390330	167228	1337920	1699380	1830139	553733	1054937	718468	819905	40762470	3,746	0,958	0,410	3,282	4,169	4,490	1,358	2,588	1,763	2,011	
		Andere Nutzungszwecke	2082599	1680548	29500	1259275	2169022	2116676	1487297	1821020	1272740	1558561	40762470	5,109	4,123	0,072	3,089	5,321	5,193	3,649	4,467	3,122	3,824	
1_G009	Quartär – Illertissen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	773010	1654012	1650906	1567505	1577618	1587520	1599769	1653192	1670792	71784	39566576	1,954	4,180	4,172	3,962	3,987	4,012	4,043	4,178	4,223	0,181	
		Andere Nutzungszwecke	137618	104187				24866	47141	66750	77810		39566576	0,348	0,263				0,063	0,119	0,169	0,197		
1_G010	Quartär – Neu-Ulm	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1079119	1888565	2078884	1865637	2069095	1930076	1937326	1952631	1918410	502193	14345436	7,522	13,165	14,492	13,005	14,423	13,454	13,505	13,612	13,373	3,501	
		Bewässerung/Beregnung	912	1345	2132	3381	1822							14345436	0,006	0,009	0,015	0,024	0,013					
		Andere Nutzungszwecke	164537	151891	164513	187023	195454	192006	273476	250098	80231	328471	14345436	1,147	1,059	1,147	1,304	1,362	1,338	1,906	1,743	0,559	2,290	
1_G011	Moränenland – Obergünzburg	Öffentliche Trinkwasserversorgung	881310	867046	824078	771394	719014	679174	768530	752928	468793	687577	26675662	3,304	3,250	3,089	2,892	2,695	2,546	2,881	2,823	1,757	2,578	
		Andere Nutzungszwecke	3035165	3052552	3133274	3023829	2827644	2730131	2318792	2587774	1831378	1006850	26675662	11,378	11,443	11,746	11,336	10,600	10,235	8,693	9,701	6,865	3,774	
1_G012	Vorlandmolasse – Roggenburg	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2003669	3415138	3818037	4171423	3794238	3929398	3199084	3888170	3508489	1816347	101260160	1,979	3,373	3,771	4,120	3,747	3,880	3,159	3,840	3,465	1,794	
		Bewässerung/Beregnung	17040	14860	18130	20610	18360							101260160	0,017	0,015	0,018	0,020	0,018					
		Andere Nutzungszwecke	813706	804031	911412	808642	910392	845406	746198	887165	739681	385740	101260160	0,804	0,794	0,900	0,799	0,899	0,835	0,737	0,876	0,730	0,381	
1_G013	Vorlandmolasse – Kirchhaslach	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2010372	472287	1041248	1708023	1374159	1654209	152321	721870	994971	629194	58773760	3,421	0,804	1,772	2,906	2,338	2,815	0,259	1,228	1,693	1,071	
		Andere Nutzungszwecke	104264	104264	101177	481865	560568	472391	160782	700598	221558	102145	58773760	0,177	0,177	0,172	0,820	0,954	0,804	0,274	1,192	0,377	0,174	

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																								
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweckgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil an GwN [%]	2022 Anteil an GwN [%]	2023 Anteil an GwN [%]	2024 Anteil an GwN [%]	
1_G014	Quartär – Salgen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1463647	1668992	845329	2948489	2774434	2679409	1762814	1852241	438791	1081004	57009186	2,567	2,928	1,483	5,172	4,867	4,700	3,092	3,249	0,770	1,896	
		Bewässerung/Beregnung	57923	44929	55929	80008	51220							57009186	0,102	0,079	0,098	0,140	0,090					
		Andere Nutzungszwecke	831930	873581	845516	1104697	899365	797118	679444	672820	203147	128929	57009186	1,459	1,532	1,483	1,938	1,578	1,398	1,192	1,180	0,356	0,226	
1_G015	Moränenland – Friesenried	Öffentliche Trinkwasserversorgung	2062884	2028815	2011830	1944443	2560131	2692507	4254974	3609847	1982788	3147158	21600000	9,550	9,393	9,314	9,002	11,852	12,465	19,699	16,712	9,180	14,570	
		Andere Nutzungszwecke	16238	16309	16842	16986	13815				1613	2047	21600000	0,075	0,076	0,078	0,079	0,064				0,007	0,009	
1_G016	Vorlandmolasse – Kammeltal	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1420161	1542232	1552598	1636144	1638261	1587757	1541841	1773020	1565888	1065433	18132512	7,832	8,505	8,563	9,023	9,035	8,756	8,503	9,778	8,636	5,876	
		Bewässerung/Beregnung	930	900	950	990	980						18132512	0,005	0,005	0,005	0,005	0,005						
1_G017	Vorlandmolasse – Krumbach (Schwaben)	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1015320	912210	882658	1190577	1222580	1221406	900379	1160445	1032095	270062	59300032	1,712	1,538	1,488	2,008	2,062	2,060	1,518	1,957	1,740	0,455	
		Andere Nutzungszwecke	394986	118739	191827	335927	262971	320178	48532	78147	56322	62242	59300032	0,666	0,200	0,323	0,566	0,443	0,540	0,082	0,132	0,095	0,105	
1_G018	Vorlandmolasse – Bad Wörishofen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	10804	11290		66802	59934	65119				16676	8916858	0,121	0,127		0,749	0,672	0,730				0,187	0,195
		Andere Nutzungszwecke				344556	345616	278234					8916858				3,864	3,876	3,120					
1_G019	Vorlandmolasse – Burtenbach	Öffentliche Trinkwasserversorgung	299608	351807	336939	392259	398133	380096	326337	384879	246190	192050	22184928	1,351	1,586	1,519	1,768	1,795	1,713	1,471	1,735	1,110	0,866	
		Andere Nutzungszwecke	330384	296379	322552	336375	374966	296521	285677	76543	4063		22184928	1,489	1,336	1,454	1,516	1,690	1,337	1,288	0,345	0,018		
1_G020	Quartär – Dillingen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	10668757	10276433	10553298	10279233	9968146	10126173	10162463	9196078	9068757	8867059	38411632	27,775	26,753	27,474	26,761	25,951	26,362	26,457	23,941	23,609	23,084	
		Bewässerung/Beregnung									294		38411632									0,001		
		Andere Nutzungszwecke	1331032	1261372	1106734	1180391	1728291	1290235	1215239	1457911	1189581	621714	38411632	3,465	3,284	2,881	3,073	4,499	3,359	3,164	3,795	3,097	1,619	
1_G022	Nördlinger Ries – Bissingen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	377745	338949	298807	298759	249205	282132	80395	264310	226755	185594	15398630	2,453	2,201	1,940	1,940	1,618	1,832	0,522	1,716	1,473	1,205	
		Andere Nutzungszwecke	39505	55567	83472	59049	671238	620591	662274	549567	542121	591539	15398630	0,257	0,361	0,542	0,383	4,359	4,030	4,301	3,569	3,521	3,842	
1_G023	Vorlandmolasse – Winterbach	Öffentliche Trinkwasserversorgung	73987	88251	87765	102289	125456	93939	95141	95422	103709	104228	7845310	0,943	1,125	1,119	1,304	1,599	1,197	1,213	1,216	1,322	1,329	
		Andere Nutzungszwecke	21	27	26	77	91	91	30	38	35	49	7845310	0,0003	0,0003	0,0003	0,001	0,001	0,001	0,0004	0,0005	0,0004	0,001	
1_G024	Quartär – Asbach-Bäumenheim	Öffentliche Trinkwasserversorgung	36356711	32238871	31303415	32966246	32740299	32189600	31956941	33775753	35622660	32057837	18583594	195,639	173,480	168,447	177,394	176,179	173,215	171,963	181,750	191,689	172,506	
		Andere Nutzungszwecke	1596899	1993193	2649283	2679012	1550512	1601604	1393698	1804229	1552690	1318888	18583594	8,593	10,726	14,256	14,416	8,343	8,618	7,500	9,709	8,355	7,097	
1_G026	Vorlandmolasse – Wertingen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1401798	1422931	1566525	1572037	1763229	1804131	1836192	1004659	168647	141202	26055690	5,380	5,461	6,012	6,033	6,767	6,924	7,047	3,856	0,647	0,542	
		Andere Nutzungszwecke	35782				166505						26055690	0,137				0,639						
1_G027	Vorlandmolasse – Dinkelscherben	Öffentliche Trinkwasserversorgung	6349123	6457396	6564647	6965197	6890994	6926079	6833718	6366719	5961088	1801706	89836160	7,067	7,188	7,307	7,753	7,671	7,710	7,607	7,087	6,636	2,006	
		Bewässerung/Beregnung	820	940	1180	1640	1360	1070	1130	1220	1560		89836160	0,001	0,001	0,001	0,002	0,002	0,001	0,001	0,001	0,001	0,002	
		Andere Nutzungszwecke	922960	743818	808689	1020447	223278	186847	129101	344124	135217	5207	89836160	1,027	0,828	0,900	1,136	0,249	0,208	0,144	0,383	0,151	0,006	
1_G030	Nördlinger Ries – Harburg (Schwaben)	Öffentliche Trinkwasserversorgung	1467685	1539626	1598325	1643385	1601656	1534478	1605076	1557035	1500942	134598	12702870	11,554	12,120	12,582	12,937	12,609	12,080	12,636	12,257	11,816	1,060	
		Andere Nutzungszwecke	299234	312580	310907	320392	310384	297637	291609			263293	12702870	2,356	2,461	2,448	2,522	2,443	2,343	2,296		2,073	2,215	

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																									
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweck- gruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeu- bildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil an GwN [%]	2022 Anteil an GwN [%]	2023 Anteil an GwN [%]	2024 Anteil an GwN [%]		
1_G031	Nördlinger Ries – Nördlingen	Öffentliche Trink- wasserversorgung	957460	950230	724329	1121247	982476	736605	645732	3464	43980	36520	31804920	3,010	2,988	2,277	3,525	3,089	2,316	2,030	0,011	0,138	0,115		
		Bewässerung/Be- regnung	215	261						3408	3456	1095		31804920	0,001	0,001					0,011	0,011	0,003		
		Andere Nutzungs- zwecke	75	89		57	50	85	67	2383	4014	5534		31804920	0,0002	0,0003		0,0002	0,0002	0,0003	0,0002	0,007	0,013	0,017	
1_G033	Alpen – Füssen	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1619779	1629097	1698691	2161981	2007097	1956583	1862270	1751835	1724574	1793066	94544524	1,713	1,723	1,797	2,287	2,123	2,069	1,970	1,853	1,824	1,897		
		Andere Nutzungs- zwecke	43292	42801						2302	1180	1308		94544524	0,046	0,045					0,002	0,001	0,001		
1_G034	Moränenland – Bidingen	Öffentliche Trink- wasserversorgung	4001955	3978742	3942472	4402717	4181721	4245273	2774794	2905600	3091252	2579864	84652288	4,728	4,700	4,657	5,201	4,940	5,015	3,278	3,432	3,652	3,048		
		Andere Nutzungs- zwecke	196224	247738	237713	66387	177720	174410	174460	149470	137612			84652288	0,232	0,293	0,281	0,078	0,210	0,206	0,206	0,177	0,163		
1_G036	Fallenmolasse – Seeg	Öffentliche Trink- wasserversorgung	2706003	2480025	2623619	2752173	2777409	2795037	2683346	2692307	2318325	2003372	95434248	2,835	2,599	2,749	2,884	2,910	2,929	2,812	2,821	2,429	2,099		
		Andere Nutzungs- zwecke	222570	196241	143083	140942	136532	103523	131011	33574	21507	8635		95434248	0,233	0,206	0,150	0,148	0,143	0,108	0,137	0,035	0,023	0,009	
1_G038	Quartär – Kauf- beuren	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1420067	1373107	1700483	1837374	2209766	2105078	1822429	2150319	1925110	1085679	28457352	4,990	4,825	5,976	6,457	7,765	7,397	6,404	7,556	6,765	3,815		
		Andere Nutzungs- zwecke	1118583	1230454	1287372	1119241	1156441	258594	1084689	495892	462150	264613		28457352	3,931	4,324	4,524	3,933	4,064	0,909	3,812	1,743	1,624	0,930	
1_G039	Quartär – Thier- haupten	Öffentliche Trink- wasserversorgung	240745	235574	239547	272915	322233	374800	318283	297369	299237	305129	9368700	2,570	2,514	2,557	2,913	3,439	4,001	3,397	3,174	3,194	3,257		
		Bewässerung/Be- regnung	5375	2700	4200	5800	2800	4200			6200			9368700	0,057	0,029	0,045	0,062	0,030	0,045		0,066			
		Andere Nutzungs- zwecke	1061068	1000945	951114	1151114	1040393	1079147	1027322	1086605	994697	989711		9368700	11,326	10,684	10,152	12,287	11,105	11,519	10,965	11,598	10,617	10,564	
1_G040	Quartär – Landsberg	Öffentliche Trink- wasserversorgung	25348544	25687088	27747673	27437046	26699580	26567549	23121606	24404474	23449149	2499232	210564900	12,038	12,199	13,178	13,030	12,680	12,617	10,981	11,590	11,136	1,187		
		Bewässerung/Be- regnung			1848	9360	20350	12192	640	33312	7270		6	210564900			0,001	0,004	0,010	0,006	0,0003	0,016	0,003	0,000003	
		Andere Nutzungs- zwecke	8467720	8215513	8260576	13079063	9593814	8123142	5325426	6947143	4297557	3664808		210564900	4,021	3,902	3,923	6,211	4,556	3,858	2,529	3,299	2,041	1,740	
1_G041	Quartär – Augs- burg	Öffentliche Trink- wasserversorgung	2102062	2304536	2304353	2834025	2845825	2972384	2879895	2786072	2781773		17369792	12,102	13,267	13,266	16,316	16,384	17,112	16,580	16,040	16,015			
		Bewässerung/Be- regnung								1808	2110	2062		17369792							0,010	0,012	0,012		
		Andere Nutzungs- zwecke	15245683	15111476	13477681	15284784	16581573	15950986	16526406	16491626	11220646	5825569		17369792	87,771	86,999	77,593	87,996	95,462	91,832	95,145	94,944	64,599	33,539	
1_G043	Moränenland – Unterthingau	Öffentliche Trink- wasserversorgung	1839296	2055717	2615656	2597446	2460341	2438604	2649850	2173067	1934275	3022409	35405414	5,195	5,806	7,388	7,336	6,949	6,888	7,484	6,138	5,463	8,537		
		Bewässerung/Be- regnung											1236	35405414										0,003	
		Andere Nutzungs- zwecke	83002	281010						3663	761	1096		35405414	0,234	0,794					0,010		0,002	0,003	
1_G044	Quartär – Rain	Öffentliche Trink- wasserversorgung	3384202	3270284	3250482	3371641	3305019	3489682	3263834	3473867	2712966	2615896	26618226	12,714	12,286	12,211	12,667	12,416	13,110	12,262	13,051	10,192	9,827		
		Bewässerung/Be- regnung	17565	7748	24464	46501	31509	43813	13996	40432	13254	2297		26618226	0,066	0,029	0,092	0,175	0,118	0,165	0,053	0,152	0,050	0,009	
		Andere Nutzungs- zwecke	2032485	1258491	1508655	1898650	1734795	1770103	1675601	1774979	438340	1088269		26618226	7,636	4,728	5,668	7,133	6,517	6,650	6,295	6,668	1,647	4,088	
1_G050	Vorlandmolasse – Aichach	Öffentliche Trink- wasserversorgung	9850507	9187017	9173002	10237539	10643351	10515526	10208628	10332366	8605531	6582554	142862016	6,895	6,431	6,421	7,166	7,450	7,361	7,146	7,232	6,024	4,608		
		Bewässerung/Be- regnung	426777	133980	340056	404655	489452	514649	183904	643159	317906	62730		142862016	0,299	0,094	0,238	0,283	0,343	0,360	0,129	0,450	0,223	0,044	
		Andere Nutzungs- zwecke	4190313	4110530	4074506	4302194	3874239	4060641	3950823	3720161	3590358	5043061		142862016	2,933	2,877	2,852	3,011	2,712	2,842	2,765	2,604	2,513	3,530	
1_G063	Nördlinger Ries – Monheim	Andere Nutzungs- zwecke	514974	500077	530241	512621	521580	502191	526191	8061	8239	12152	13110824	3,928	3,814	4,044	3,910	3,978	3,830	4,013	0,061	0,063	0,093		

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweckgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeubildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil GwN [%]	2022 Anteil GwN [%]	2023 Anteil GwN [%]	2024 Anteil GwN [%]
2_G002	Faltenmolasse – Oberstaufen	Öffentliche Trinkwasserversorgung	746157	353436	893052	594909	679031	639275	672955	403686	437276		68264000	1,093	0,518	1,308	0,871	0,995	0,936	0,986	0,591	0,641	
2_G003	Moränenland – Weiler-Simmerberg	Öffentliche Trinkwasserversorgung	3297586	3166891	2872926	2915896	2724371	2439370	1342009	1783770			148148886	2,226	2,138	1,939	1,968	1,839	1,647	0,906	1,204		
		Andere Nutzungszwecke	1538324	1776945	1568051	1188161	1113868	1161181	1458913	1104950			148148886	1,038	1,199	1,058	0,802	0,752	0,784	0,985	0,746		

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.